

Das DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH befasst sich mit technischen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen auf dem Gebiet der energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in der Bioökonomie. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) „Entwicklung, Bilanzierung und Evaluation neuartiger Prozesse an Biogasanlagen“

Vor dem Hintergrund sich ändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen existiert der Bedarf an der Entwicklung effizienter und zukunftsorientierter Betriebskonzepte für bestehende Biogasanlagen. Dies gilt insbesondere für die Zeit nach Auslaufen der Anlagensubventionierung nach dem „Gesetz für den Ausbau Erneuerbarer Energien (EEG)“. Um die Effizienz von Biogasanlagen sowie deren Betriebskonzepten zu bewerten, sind zudem die Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden zur Stoff- und Energiebilanzierung erforderlich.

Ihre Aufgaben im Umfeld des genannten Arbeitsgebietes sind

- wissenschaftliche Projektarbeit mit besonderem Fokus auf der Entwicklung und Evaluation von neuartigen (bio)technologischen Prozessen oder anderen Nutzungsformen von bestehenden Biogasanlagen im nationalen Umfeld,
- Anwendung und Weiterentwicklung bestehender Methoden und Modelle zur Bilanzierung und Bewertung von Biogasanlagen bzw. anaerober Prozesse im Allgemeinen,
- Veröffentlichung der gewonnenen Ergebnisse im Rahmen von englisch- und deutschsprachigen wissenschaftlichen Publikationen sowie Präsentationen auf nationalen und internationalen Konferenzen.

Sie haben ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) in (Bio)Verfahrenstechnik, Chemie- bzw. Umweltingenieurwesen, Maschinenbau oder einem verwandten Studiengang absolviert, vorzugsweise mit einem sehr guten Abschluss, und bringen idealerweise Interesse an einer Promotion im Themengebiet mit. Wir erwarten Kenntnisse in der Bilanzierung und Modellierung verfahrenstechnischer Prozesse sowie im Umgang mit Matlab, Simulink oder vergleichbaren Programmen. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie ein präziser und prägnanter Schreib- und Präsentationsstil in Deutsch und Englisch runden ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Aufgaben im dynamischen und kreativen Umfeld des Bioenergiesektors mit Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung. Das Arbeitsverhältnis und die Vergütung richten sich nach den Regelungen des TVöD einschließlich der Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie z. B. Betriebliche Altersvorsorge. Bei uns erwarten Sie flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung in einem familienbewussten und modernen Arbeitsumfeld mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und zunächst auf 2 Jahre befristet, eine Verlängerung ist grundsätzlich möglich.

Das DBFZ strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in der Belegschaft an und fordert deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von Ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 320319101 bis 27.03.2019** an das DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Frau Alexandra Mohr-Schüppel, Torgauer Straße 116, D-04347 Leipzig, oder an bewerbung@dbfz.de (nur 1 Anhang, vorzugsweise als pdf). Für eine verschlüsselte Übermittlung Ihrer Bewerbung können Sie das Uploadformular Cryptshare auf unserer Karriereseite <https://www.dbfz.de/karriere/stellen.html> nutzen.

Reisekosten, die dem Bewerber bei einem Bewerbungsgespräch entstehen, können nur nach der „Regelung über den Reisekostenzuschuss für Vorstellungsreisen für das Bundesministerium des Inneren und den Geschäftsbereich BMI“ (Z11-30201/2#1) erstattet werden.

